

Ihr bpa.newsletter: Mit dem Wichtigsten aus Pflege, Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe. Von aktuellen politischen Entwicklungen über Branchentrends bis hin zu Fachinformationen.

Unsere Top-Themen heute für Sie:

- [bpa-Zukunftsaward 2026 – Ab 15. September bewerben!](#)
 - [Neue Regeln bei Überweisungen ab Oktober 2025](#)
 - [Austausch mit Staatssekretär **Christian Luft**](#)
 - [Ihre Erfahrungen zum **Bürokratiewahnsinn**](#)
 - [bpa.seminare: Aktuelles aus dem Bereich **Weiterbildung** von apm](#)
 - [Weitere Neuigkeiten rund um die **bpa Care about | Innovation-Days 2025**](#)
-



bpa-Zukunftsaward 2026 – Bewerbungsstart am 15. September

Der bpa verleiht auch im kommenden Jahr wieder den **bpa-Zukunftsaward** auf der **Messe Pro Care in Hannover**.

Vom **15. September bis 14. November 2025** können sich Einrichtungen aus allen Versorgungsbereichen mit ihren Projekten bewerben.

Besonders freuen wir uns auch über Einreichungen aus der Eingliederungshilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe.

Hier gibt es alle wichtigen Infos zum Award auf einen Blick:

- ▣ **Kategorien:** Modernes Unternehmen · Nachhaltigkeit · Innovative Versorgung
- ▣ **Preise:** 5.000 Euro · Trophäe · Film zum Gewinnerprojekt
- ▣ **Länge:** Eingereichte Filme dürfen max. 2 Minuten lang sein
- ▣ **Neu:** Projekte müssen bereits umgesetzt sein oder sich in Umsetzung befinden

Auch Trägergemeinschaften mehrerer bpa-Mitglieder können sich mit einem gemeinsamen Projekt bewerben!

▣ **Hier geht es zum
Bewerbungsbogen**

Achtung: Neue Regeln bei Überweisungen ab Oktober 2025

Ab dem **5. Oktober 2025** gilt in der EU eine neue **Pflicht zur Empfängerüberprüfung bei SEPA-Überweisungen (sog. Verification of Payee)**. Banken gleichen künftig IBAN und Empfängernamen ab. Passen diese nicht exakt zusammen, drohen **Verzögerungen bei Zahlungen**.

Das bedeutet für Pflegeeinrichtungen:

- **Zahlungen von Kostenträgern** können sich verzögern, wenn Name und Kontoinhaber nicht identisch sind (z. B. fehlende Rechtsform, Angabe falscher Einrichtung).
- **Sammelüberweisungen** können von der Prüfung ausgenommen werden – bei Einzelüberweisungen (z. B. Selbstzahlern) ist ein Verzicht nicht möglich.

Wie genau funktioniert die Empfängerüberprüfung? Der Zahlende gibt für die Überweisung den Namen des Zahlungsempfängers und dessen Kontonummer (IBAN) an. Die Bank gleicht diese Angaben mit den Daten des Zielkontos ab. Name und Kontonummer müssen zueinander passen. Die Bank des Zahlungsempfängers meldet das Ergebnis innerhalb weniger Sekunden zurück.

Über ein **Ampelsystem** wird dem Zahlungsanweisenden der Grad der Übereinstimmung angezeigt:

1.  = Match/Übereinstimmung
2.  = Übereinstimmung mit Abweichungen (Close-Match), mit Rückmeldung des korrekten Empfängernamens
3.  = Keine Übereinstimmung (No-Match), ohne Rückmeldung des korrekten Empfängernamens

Nach Erhalt des Ergebnisses kann der Zahlende auf dieser Basis entscheiden, ob er die Zahlung freigeben, stornieren oder die Daten noch einmal auf Richtigkeit überprüfen möchte.

Haftung bei Empfängerüberprüfung: Die Bank haftet, wenn trotz korrekter Empfängerüberprüfung (grüne Ampel) eine Überweisung fehlschlägt. Gibt der Zahlende trotz Abweichung (gelbe oder rote Ampel) die Zahlung frei, trägt er wie bisher selbst das Risiko.

Verzicht auf Empfängerüberprüfung: Ein Verzicht ist nur bei Sammelüberweisungen an Nicht-Verbraucher möglich, nicht bei Einzelüberweisungen. Das kann zu Verzögerungen und Liquiditätsproblemen führen, wenn Namen und Kontoinhaber nicht exakt übereinstimmen.

Empfehlung für Einrichtungen:

- Prüfen Sie unbedingt, dass auf Ihren Rechnungen exakt der Name steht, der bei Ihrer Bank als Kontoinhaber hinterlegt ist.
- Informieren Sie auch Selbstzahler entsprechend.
- Gegebenenfalls Rechnungsvorlagen anpassen und den korrekten Empfängernamen deutlich kennzeichnen.

Der bpa hat bei Ministerien und Kassen auf eine **praxisnahe Umsetzung** gedrängt und setzte sich erfolgreich dafür ein, dass erste Kostenträger zumindest bei Sammelüberweisungen auf Prüfungen verzichten werden.

Austausch mit Staatssekretär Christian Luft

Am 8. September traf sich bpa-Präsident Bernd Meurer im Bundesministerium für Gesundheit mit Staatssekretär Christian Luft sowie weiteren Vertretern des Ministeriums. In konstruktiver Atmosphäre wurden zentrale Themen der Pflegepolitik diskutiert.

Im Mittelpunkt standen die schleppende Zahlungsmoral der Sozialhilfeträger, die geplante kommunale Bedarfssteuerung, die Anerkennung internationaler Pflegefachkräfte sowie Fragen zur Fachkraftquote und zu gemeinschaftlichen Wohnformen.

Der bpa machte dabei deutlich, dass **verbindliche Zahlungsfristen, mehr unternehmerische Spielräume und eine zügige Anerkennung ausländischer Fachkräfte** dringend erforderlich sind, um die Versorgung zu sichern.



Staatssekretär Luft zeigte sich offen für die Anliegen des bpa und betonte zugleich, dass bei vielen Fragen die Länder eine entscheidende Rolle spielen. Beide Seiten vereinbarten, den Austausch fortzusetzen.

Teilen Sie Ihre Erfahrungen zum Bürokratiewahnsinn

Pflege heißt Fürsorge. Doch viel zu oft wird sie durch Formulare und absurde Dokumentationspflichten gebremst. Genau das wollen wir sichtbar machen – und zwar, im wahrsten Sinne des Wortes, **mit Ihrer Stimme!**

Unter dem Titel „Geschichten zum Bürokratiewahnsinn“ haben wir eine Social-Media-Kampagne gestartet, in der wir die skurrilsten, nervigsten und unfassbarsten Erlebnisse aus dem Pflegealltag sammeln.

Auch weiterhin freuen wir uns über Ihre Geschichten!



So geht's:

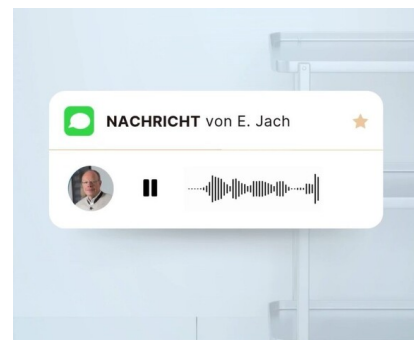
☐ Schicken Sie uns Ihr Erlebnis als **Sprachnachricht (max. 90 Sekunden)**

- per WhatsApp an [+49 171 48 33961](https://wa.me/491714833961)
- oder per Mail an presse@bpa.de

Die Beiträge werden auf dem LinkedIn-Profil von bpa-Hauptgeschäftsführer Norbert Grote veröffentlicht.

► Hören Sie hier die erste Folge von bpa-Mitglied Eberhard Jach (Bayern) – ein „Rollentausch“ mit überraschendem Ausgang. Klicken Sie dazu einfach auf das Bild rechts!

☐ **Machen Sie mit und helfen Sie uns, den Bürokratiewahnsinn hörbar zu machen!**



bpa.seminare

Aktuelles aus dem Bereich Weiterbildung



Mit diesem Newsletter informieren wir Sie auch exklusiv über Seminare bzw. aktuelle Aktivitäten von apm. Diesmal zu:

- Kurse für Quereinsteiger/-innen
 - Fortbildungsplan 2026: Starten Sie mit E-Learning
-



Quereinsteiger/-innen werden immer beliebter

Auf der Suche nach geeigneten Fachkräften schauen sich Unternehmen immer breiter gefächert um. Quereinsteiger/-innen müssen sich das erforderliche Fachwissen aneignen.

Die Angebote sprechen vor allem Menschen an, die bereits in der Pflege tätig sind und nicht über eine entsprechende Aus- oder Weiterbildung verfügen - „Hilfskräfte qualifizieren“!

apm bietet unter anderem folgende Seminare für diese Zielgruppe:

- Basiskurs Pflege QN 2 nach § 113c SGB XI
- Zusätzliche Betreuungskraft nach § 53b SGB XI
- Qualitätsmanagementbeauftragter im Pflege- und Gesundheitswesen
- Medizinproduktebeauftragter
- Techniken der Behandlungspflege (NRW)
- Weiterbildung Behandlungspflege HKP-Pflegeassistenz (Hamburg)

Weitere und bundeslandspezifische Kurse für Quereinsteiger finden Sie hier:

[👉 Zu den
Seminaren](#)



Starten Sie mit E-Learning!

Im apm E-Campus steht Ihnen und Ihren Mitarbeitenden eine große Auswahl rund um die Themen Hygiene, Sicherheit und Expertenstandards zur Verfügung.

Testen Sie den E-Campus mit dem kostenlosen Probeabonnement!

Diese und viele weitere Themen finden Sie beim nächsten Klick:

[apm E-Campus](#)

Jetzt neu:

Mehrsprachigkeit im E-Campus - Viele Kurse gibt es nun auch mit Untertiteln in mehreren Sprachen

Weitere Informationen zur apm und zu Seminarangeboten finden Sie auf der [Webseite](#) sowie auf dem [LinkedIn Kanal](#) der apm .



Nachhaltigkeit ins Rampenlicht –

Für eine zukunftsweisende Sozialwirtschaft

Nachhaltigkeit ist längst kein Randthema mehr, sondern die zentrale Zukunftsaufgabe – für Politik, Wirtschaft und insbesondere die Sozialwirtschaft. Die bpa Care about Innovation-Days bieten hierfür eine Plattform, auf der innovative Ideen, nachhaltige Konzepte und mutige Entscheidungen im Mittelpunkt stehen.

In dieser Ausgabe lesen Sie ein exklusives Interview mit Ministerpräsident Daniel Günther, der betont: Klimaschutz, soziale Verantwortung und Innovation müssen Hand in Hand gehen. Außerdem greifen wir weitere aktuelle Entwicklungen auf:

- Klimarisiken im Finanzsektor: Die Europäische Zentralbank verschärft ihre Anforderungen an Banken und erhöht den Druck für umweltfreundliche Finanzierungen.
- Monatsthema Abfallvermeidung: Warum nachhaltige Entsorgung und Kreislaufwirtschaft Schlüsselfaktoren für Klima- und Umweltschutz sind.
- Nachhaltige Verpflegung: Wie eine verantwortungsvolle Essenskultur nicht nur Ressourcen schont, sondern auch Gesundheit und Lebensqualität fördert.

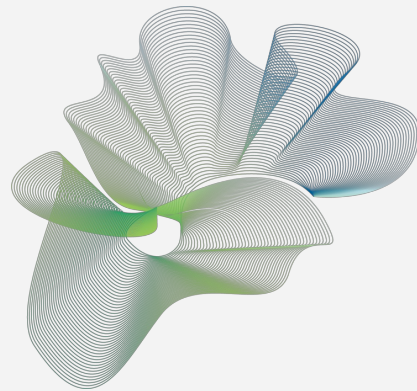
Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und viele neue Impulse für eine nachhaltige Zukunft der Sozialwirtschaft.

Noch kein Ticket?

Der **Ticketshop** ist geöffnet! Hier erhalten Sie Messe-Tickets oder unsere Kombi-Tickets für Kongress & Messe!



Ins Rampenlicht



Klimaschutz, soziale Verantwortung und Innovation müssen Hand in Hand gehen

Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Daniel Günther im Interview

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident: Sie haben die Schirmherrschaft für die bpa Care about 2025 – eine Messe mit Kongress rund um das Thema Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft – übernommen. Was hat Sie bewogen?

Eine der größten und drängendsten Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel. Wir müssen alles tun, um unsere Gesellschaft klimafreundlich und klimaneutral zu gestalten. Die Sozialwirtschaft nimmt eine Schlüsselrolle bei der Erreichung sozialer Nachhaltigkeit ein, da sie sich um das Wohlergehen der Menschen kümmert und soziale Dienstleistungen erbringt. Bildung, Gesundheitsversorgung, Bekämpfung von Armut, Inklusion, Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, das sind alles wichtige Bereiche der Sozialwirtschaft mit einer großen Bandbreite, die viele Menschen betreffen. Eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft sollte deshalb auch immer zusammen gedacht werden mit Nachhaltigkeit und Innovation. Gleichzeitig dürfen wir die sozialen Auswirkungen für die Menschen nicht vergessen. [...]

[weiterlesen](#)



Daniel Günther, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein (Bild: © Frank Peter)

Wir präsentieren den Mobilitätspartner der bpa Care about | Innovation-Days



AZF-Gruppe – Vorreiter in nachhaltiger Mobilität

Die AZF-Gruppe wurde 2002 gegründet und zählt heute zu den führenden Autohausgruppen für Privat- und Großkunden in Schleswig-Holstein. Mit 431 Mitarbeitenden und einem breiten Markenportfolio – darunter Audi, Volkswagen, ŠKODA, SEAT, Cupra, VW-Nutzfahrzeuge und Maxus – steht das Unternehmen für automobile Kompetenz, Kundenorientierung und ein starkes Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.

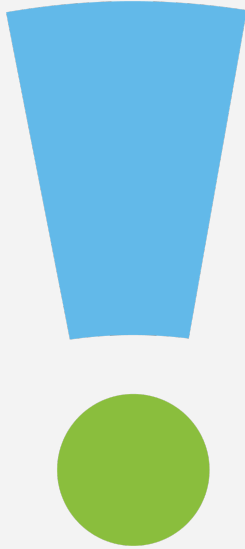


Als Vollmitglied im Klimapakt Flensburg setzt die AZF-Gruppe seit Jahren Maßstäbe in der Umweltbildung und im Klimaschutz. Durch innovative Projekte wie die Energie-Scouts, sowie durch energetische Sanierungen, eine großflächige Photovoltaikanlage und den Ausbau einer Ladeinfrastruktur konnte die Klimabilanz des Unternehmens erheblich verbessert werden. Für dieses Engagement wurde die AZF-Gruppe als erstes Volkswagen-Autohaus in Deutschland mit der goTOzero RETAIL Gold-Zertifizierung ausgezeichnet. Damit beweist die AZF-Gruppe, dass ökologisch verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftliche Zukunftssicherheit Hand in Hand gehen (weitere Infos in der AZF [Nachhaltigkeits-Broschüre](#)).

Mit ihrem konsequenten Nachhaltigkeitskurs und ihrem regionalen Engagement gilt die AZF-Gruppe als Vorreiter für zukunftsorientierte und verantwortungsbewusste Mobilität. Mehr Informationen zu unserem Mobilitätspartner finden Sie unter www.azf-gruppe.de.

Abfallvermeidung und -entsorgung im Fokus

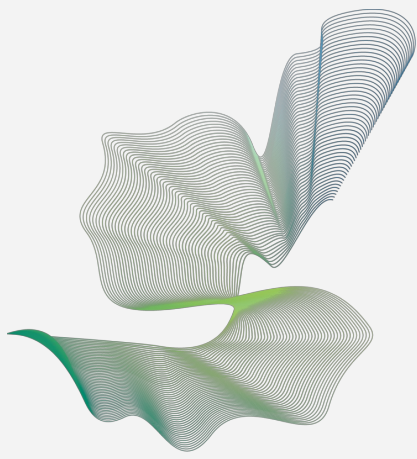
Jährlich entstehen weltweit über 2 Milliarden Tonnen Abfall. Davon wird ein Großteil nicht nachhaltig entsorgt, was Umwelt und Klima belastet. Doch es gibt Lösungen, um Abfall zu vermeiden, zu trennen und wiederzuverwerten! Ein zentrales Beispiel stellt hier die Speisenversorgung dar.



Gründe für eine nachhaltige Verpflegung

Nachhaltig handeln bedeutet, für sich, die Umwelt und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen und nicht mehr Ressourcen zu verbrauchen, als unsere Erde in der gleichen Zeit wiederherstellen kann. Die Betriebsverpflegung bietet die Chance, täglich viele Menschen mit einer nachhaltigen Verpflegung zu erreichen, ihre Geschmacks- und Handlungsmuster positiv zu prägen bzw. über ein attraktives nachhaltiges Speisenangebot weitere Tischgäste zu gewinnen. Mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ermöglichen Sie den Tischgästen ein gesundheitsförderndes, qualitativ hochwertiges und umweltverträgliches Angebot.

[mehr erfahren](#)



Aktuelles

EZB legt nach bei Klima-Anforderungen für Banken

Die Europäische Zentralbank integriert den Klimawandel in ihre Kreditvergaberichtlinien und erhöht den Druck auf Banken, umweltfreundliche Finanzierungen zu fördern. Dass der Wert notenbankfähiger Sicherheiten nach solchen Maßgaben gemindert werden kann, dürfte kontrovers diskutiert werden.

Für weitere Informationen lesen Sie den Artikel in der Börsen-Zeitung:

[mehr erfahren](#)

Messe, Speaker's Corner & Kongress

Die Ausstellerfläche und die Speaker's Corner in der Messehalle sind bestens gefüllt. Das Kongress-Programm hält spannende Themen, Formate und SprecherInnen bereit! Schauen Sie gerne auf unserer Website vorbei und informieren sich.



Aussteller

Speaker's
Corner

Kongress



Care vor9 ist Medienpartner der bpa Care about |
Innovation-Days 2025

Care about!

Wir zählen am
22./23.10.2025 auf Sie!



[Ticket-Shop](#)

[Termin vormerken](#)



Impressum

© bpa e. V., Berlin, Friedrichstraße 148, 10117 Berlin, Tel.: 030/30 87 88 60, Fax: 030/30 87 88 89, www.bpa.de, bund@bpa.de. Vertretungsberechtigter Vorstand: Bernd Meurer (Präsident), Margit Benkenstein (stellv. Präsidentin). Vereinsregisternummer: Amtsgericht Hamburg, VR 7640, Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 214 658 052. Verantwortlich i. S. v. § 10 Abs. 3 MDStV und § 55 Abs. 2 RStV: Norbert Grote, Redaktion: Anna Schwarz

[Abmelden / Unsubscribe](#)